FELDKIRCHEN / DONAU
MARKTGEMEINDE

Aus der Gemeinderatssitzung
vom 06.12.2022

Datum: 07.12.2022
Sachbearbeiter: B. Krammer
Durchwahl: 23

Bericht des Bürgermeisters

Impfprämie:
Die vom Bund für Corona-Impfwerbung an die Gemeinden überwiesenen zweckgebundenen Mittel müssen nun nicht mehr rückerstattet werden. Die Marktgemeinde darf über diese Mittel in Höhe von ca. € 41.800,00 nun frei verfügen und auch für andere Zwecke verwenden. Der Bürgermeister begrüßt diese Entscheidung, weil die Maßnahmen des Bundes zur Steigerung der Impfquote nicht durchdacht war und die Mittel in Anbetracht der enormen Kostensteigerungen im Gemeindebudget anderweitig sinnvoll verwendet werden können.

Aktueller Stand Löschwasserbehälter:
In Abstimmung mit dem Landesfeuerwehrkommando, dem Pflichtbereichskommandanten und den Feuerwehren im Pflichtbereich wird die Löschwasserversorgung weiter optimiert. Die Priorität für die Errichtung weiterer Löschwasserbehälter wird vorbereitet und in den Budgets der nächsten Jahre berücksichtigt.

Der Bürgermeister äußert sich wertschätzend über den grundsätzlich konstruktiven politischen Diskurs im Gemeinderat, merkt jedoch an, dass über diverse Medien falsche und irreführende Informationen verbreitet werden. Die Arbeit der konstruktiv und engagiert arbeitenden Gemeindemandatare und -bediensteten darf in der Öffentlichkeit nicht falsch oder halbwahr dargestellt werden. Alle Mandatare sollten sich um einen wertschätzenden und respektvollen Umgang untereinander bemühen. Es kann nicht hingenommen werden, dass laufende Projekte aufgrund von Eigeninteressen oder parteipolitischen Interessen irreführend dargestellt und dadurch gefährdet oder in ein falsches Licht gerückt werden.

Vor diesem Hintergrund erscheinen folgende Richtigstellungen notwendig:

Bebauungsplan „Marktplatz“:
Der in der kommenden Gemeinderatssitzung zu beschließende Bebauungsplan Nr. 26 – „Marktplatz“ wurde in den letzten Monaten auf Grundlage der Erkenntnisse des Bürgerbeteiligungsprozesses „Vision Feldkirchen 2.0“ in einem gemeinsamen Prozess des zuständigen Ausschusses (Obmann: GVM Ing. Robert Gumpenberger, BEd; Obmann-Stv.: GVM DI Hannes Roitner) mit Vertretern aller Fraktionen, der zuständigen Fachabteilung der Gemeinde, dem beauftragten Architekten zur Erstellung des Bebauungsplanes DI Dr. Englmair, mit betroffenen GemeindebürgerInnen sowie dem Bürgermeister entwickelt und erarbeitet. Es waren somit stets alle Beteiligten über den aktuellen Bearbeitungsstatus informiert und involviert. Leider wurden zu diesem Thema falsche Informationen verbreitet.

Die in Umlauf gebrachten Informationen des vom Bebauungsplan direkt betroffenen Fraktionsobmanns MMst. Karl Wögerer der Fraktion „Team Sabine Lindorfer – ÖVP Feldkirchen“,

- der Bürgermeister gehe mit eigenen Planungen „hausieren“,
- der Gemeinde sei das Thema entglitten (Anm.: Bauabteilung, beteiligter Architekt, zuständiger Ausschuss und allen anderen Beteiligten),
- Grundstückseigentümer würden durch die Erstellung des Bebauungsplans enteignet,

- Besprechungen würden „zufällig“ so terminisiert, dass der ÖVP-Fraktionsobmann nicht an den Besprechungsterminen teilnehmen kann,

sind somit FALSCH und teilweise auch RUFSCHÄDIGEND.

In Zusammenhang mit der Erstellung von Bebauungsplänen verweist der Bürgermeister außerdem auf die vorliegende Rechtsauskunft des Oö. Städtebunds hinsichtlich begründeter Befangenheit direkt betroffener Gemeinderäte.

Bürgermeistergehalt:
Die Bürgermeisterbezüge sind gesetzlich geregelt und werden vom Oö. Landtag beschlossen. Die von der Plattform „Lebendiges Feldkirchen - Team Sabine Lindorfer“ bewusst verbreitete Information, wonach sich der Bürgermeister eine dicke Gehaltserhöhung gönne, ist falsch und rufschädigend.

Jugendzentrum:
Der Bürgermeister betont, dass das Feldkirchner Jugendzentrum parteifrei geführt wird und sich daran auch in Zukunft nichts ändern wird. Das war dem Bürgermeister persönlich und allen Gemeinderäten, die für das Jugendzentrum gestimmt haben, immer wichtig. Er freut sich über eine gute Aussprache, die es zum Thema „Überparteilichkeit des Jugendzentrums“ kürzlich mit Vertretern der ÖVP-Fraktion gab. Nachdem von dieser in den Raum gestellt wurde, dass das Jugendzentrum nicht parteifrei geführt werden würde, hat dazu der Oö. Jugendcenter-Unterstützungsverein (JCUV) als Betreiber des Jugendzentrums eingeladen. Es kamen alle Themen auf den Tisch. Informiert und festgehalten wurde letztlich die Tatsache, dass der ÖGB und der ÖGB-nahe JCUV – genauso wie beispielsweise die Wirtschaftskammer – keine Parteiorganisationen sind. Das Jugendzentrum wird ebenso parteifrei geführt, wie beispielspeise die Berufsinformationstage der WKO im Schul- und Kulturzentrum parteifrei sind. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Teilnehmern für das klärende Gespräch.

Finanzangelegenheiten

Budget – Hebesätze und Gemeindeabgaben:
Vor Beginn jedes neuen Jahres sind die **Hebesätze und Gemeindeabgaben** für das kommende Finanzjahr zu beschließen. An mehreren Terminen wurde das Budget vom Leiter der Finanzabteilung vorbereitet und parteiübergreifend vorberaten und vorbesprochen. Unter anderem fand am 02.11.2022 eine Budgetvorbesprechung mit Vertretern aller Fraktionen statt. Es herrschte Einigkeit darüber, dass die Gebühren trotz der hohen Inflationsrate, welche auch die Gemeinde massiv belastet, nur im unbedingt notwendigen Ausmaß erhöht werden sollen. Damit sollte ein Zeichen der Solidarität gegenüber jenen Menschen, die sich in einer schwierigen finanziellen Lage befinden, gesetzt werden. In weiterer Folge sprach sich auch der Gemeindevorstand einstimmig dafür aus, dem Gemeinderat die Beschlussfassung der Hebesätze und Gemeindeabgaben entsprechend dem von Amts wegen erarbeiteten Entwurf, welcher eine Erhöhung um durchschnittlich 5 % – obwohl die Inflation auf über 10 % gestiegen ist – vorsieht, zu empfehlen. Trotz dieser parteiübergreifenden Einigung im Vorfeld (mit Ausnahme der FPÖ/nicht im Gemeindevorstand vertreten) wurde überraschenderweise während der Sitzung des Gemeinderats auch von den Fraktionen ÖVP und FAIR mitgeteilt, dass sie dem vorliegenden Entwurf der Hebesätze und Gemeindeabgaben sowie dem Budgetentwurf doch nicht zustimmen würden. Der Bürgermeister unterbrach die Gemeinderatssitzung und bat die Fraktionsobleute zur Besprechung, zumal die Hebesätze wesentlicher Bestandteil des Budgets sind und Stillstand bzw. Handlungsunfähigkeit der Gemeinde im Raum stand. Projekte wie Krabbelstube, Kindergarten, Notausgang des Musikproberaums Lacken, Teuerungshärtefallfonds, Löschwasserbehälter, Hartplatz Schule etc. hätten nicht umgesetzt bzw. nicht weiter vorbereitet werden können.

Die Hebesätze und Gemeindeabgaben für das Jahr 2023 wurden letztendlich doch, aber nur mit Stimmenmehrheit, beschlossen. Der Bürgermeister bedankt sich dafür bei den Fraktionsmitgliedern der SPÖ und der Liste FAIR ausdrücklich dafür, dass sie Verantwortung übernommen haben. In Zeiten wie diesen sollte keine Zeit für politische Spiele oder persönliche Befindlichkeiten sein. Die Handlungsfähigkeit

der Gemeinde sollte für alle Mandatare, unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit, höchste Priorität haben.
Abstimmungsergebnis: 16 JA-Stimmen (SPÖ, FAIR), 15 Gegenstimmen (ÖVP, FPÖ).
Sie finden die neuen Gebühren und Hebesätze im Amtsblatt und auf der Gemeindehomepage unter *„Bürgerservice"/„Gebühren und Verordnungen"*.

Voranschlag für das Finanzjahr 2023:
Der Gemeinderat beschloss den Voranschlag für das Finanzjahr 2023 sowie den Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan 2023-2027, welcher ein Bestandteil des Voranschlags ist, ebenfalls nur mit Stimmenmehrheit. *Abstimmungsergebnis: 16 JA-Stimmen (SPÖ, FAIR), 15 Gegenstimmen (ÖVP, FPÖ)*

Im Ergebnishaushalt sieht dieser einen Überschuss von € 330.300,00 und im Finanzierungshaushalt einen Fehlbetrag von € 926.300,00 vor.
Für jene Vorhaben, für welche Mittel nach der „Gemeindefinanzierung Neu" beantragt werden, wurde folgende Prioritätenreihung festgelegt:
Neubau Krabbelstube
Neubau Kindergarten Pfarrhof
Errichtung Fluchtstiege Musikprobenraum Lacken
Heizung Schul- und Kulturzentrum
Hartplatz Schule Feldkirchen a.d.D.
Errichtung Löschwasserbehälter
Notstromversorgung - Blackout Vorsorge

Aufnahme eines Kontokorrentkredits für das Jahr 2023
Der Gemeinderat hat einstimmig die Aufnahme eines Kontokorrentkredits für das Jahr 2023 mit einem Gesamtrahmen in der Höhe von € 1.500.000,00 beschlossen und die Vergabe wie in den Vorjahren gesplittet: € 1.000.000,00 werden bei der Sparkasse OÖ und € 500.000,00 bei der Raiffeisenbank Feldkirchen-Goldwörth aufgenommen.

Zinssatzvereinbarung mit der Raiffeisenbank
Einstimmig beschloss der Gemeinderat, mit der Raiffeisenbank Feldkirchen-Goldwörth eine Vereinbarung abzuschließen.

Errichtung eines Krabbelstubenhauses – Beauftragung der Ausschreibung
Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, den Vergaberechtsexperten Rechtsanwalt Mag. Huemer mit der Ausschreibung des Grundstücks und der Errichtung eines Krabbelstubenhauses durch einen Totalübernehmer (TÜ) sowie der Erstellung eines Kaufvertragsentwurfs als Teil der Ausschreibungsunterlagen zu beauftragen.

Förderungen – Subventionen

Gemäß den Förderungsrichtlinien für die **Gewährung von Betriebsförderungen**, die eine Refundierung von 50 % der entrichteten Kommunalsteuer für neu geschaffene Arbeitsplätze für einen Zeitraum von drei Jahren vorsehen, wird für 2021 eine Förderung an zwei Betriebe in Höhe von € 29.370,63 ausbezahlt. Der Gemeinderatsbeschluss erfolgte einstimmig.

Klimaticket - Fahrtkostenzuschuss plus
Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, ab 01.01.2023 die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln durch die Einführung eines „Fahrtkostenzuschusses plus" zu fördern. Subventioniert werden sowohl der Kauf von Jahres-, Monats- und Wochenkarten als auch der Kauf des Klimatickets. Jede/r NutzerIn von öffentlichen Verkehrsmitteln (Benützung mehr als sechs Monate im Jahr) erhält eine einmalige Förderung

pro Jahr von € 30,00. Berufspendler, die überwiegend mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren, erhalten einen erhöhten Förderbetrag von € 50,00.
Abstimmungsergebnis: 28 JA-Stimmen (SPÖ, ÖVP, FAIR), 3 Gegenstimmen (FPÖ)

Fortführung des Teuerungshärtefallfonds
Um einkommensschwache GemeindebürgerInnen angesichts der derzeitigen Teuerungswelle im Notfall auch weiterhin unterstützen zu können, beschloss der Gemeinderat einstimmig, den heuer eigeführten Teuerungshärtefallfonds entsprechend den zugrundeliegenden Richtlinien auch im Jahr 2023 fortzuführen. Die Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage abrufbar.

Jugendtaxi-App
Um das seit 2003 bestehende Angebot eines Jugend-Taxis für Jugendliche zu attraktiveren, besteht nun die Möglichkeit, anstelle der bisherigen Papiergutscheine, digitale Gutscheine über die 4youCard-App auszugeben. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, mit dem Verein „4YOUgend" eine Vereinbarung für die Benützung der JugendTaxi-App abzuschließen.

30-km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Ortsgebiet von Feldkirchen a.d.D. bekennt sich der Gemeinderat dazu, geschwindigkeitsreduzierende, verkehrsberuhigende Maßnahmen umzusetzen und fasste den einstimmigen Beschluss, ein Amtssachverständigengutachten über mögliche Ausnahmen von einer generellen Rechtsregel im Falle einer 30 km/h-Zonenbeschränkung, wie z. B. durch Vorrangbeschilderungen, einzuholen. Mit der weiteren Vorgehensweise wird sich der „Bau- und Straßenausschuss" beschäftigen.

Straßenbauprogramm 2023

Die Reihung des Straßenbauprogramms 2023 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Einstimmig beschlossen wurde, einen Abschnitt des südöstlich des Seniorenwohnheims Bad Mühllacken gelegenen öffentlichen Wegs geringfügig umzulegen. Sämtliche mit der Eigentumsübertragung im Zusammenhang stehende Kosten werden vom Antragsteller getragen.

Wasserver- und Entsorgungsangelegenheiten

Neue Wasserleitungsordnung
Für die gemeindeeigene Wasserversorgungsanlage ist es notwendig, eine neue Wasserleitungsordnung zu beschließen, da diese an die aktuellen Bestimmungen des Oö. Wasserversorgungsgesetzes 2015 angepasst werden muss. Der Gemeinderatsbeschluss erfolgte einstimmig.

Die Gemeinderatsmitglieder wurden darüber in Kenntnis gesetzt, dass es bei der **Verlegung der Wasserleitung für „Feldkirchen-West"** sowie der **Leitungslegung für den neuen Brunnen 3 Feldkirchen** mittlerweile zu erheblichen **Kostensteigerungen** gekommen ist, welche der allgemeinen angespannten Marktsituation im Baugewerbe geschuldet sind. Ein Gutteil der Kosten ist durch eine Infrastrukturkostenvereinbarung mit der GIWOG gedeckt.

Raumordnungsangelegenheiten

Die **Erhaltungsbeiträge** für Grundstücke, welche zwar rechtswirksam als Bauland gewidmet, jedoch nach wie vor unbebaut sind, werden ab 2023 auf 48 Cent pro m² und Jahr für Kanal und 22 Cent pro m² und Jahr für Wasser erhöht. Die diesbezügliche Verordnung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Siedlungsprojekt Mühldorfer Feld

Der Gemeinderat beschloss einstimmig einen Nachtrag zum Baulandsicherungsvertrag für das gegenständliche Siedlungsprojekt, wonach von der Käuferseite neben dem im Baulandsicherungsvertrag festgelegten Kaufpreis ein Betrag in Höhe von € 5,00/m² zur Bildung einer Rücklage für allfällige Kostenerhöhungen zu entrichten ist sowie einen entsprechenden Musterkaufvertrag, um die darauf basierenden Kaufverträge unbürokratisch abwickeln zu können.

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden am Donnerstag, 22. Dezember 2022 und Donnerstag, 16. März 2023, jeweils um 19.00 Uhr statt.